



Inge  
Bio-Buddy

## Liebe/r ...,

schön, Dich erneut begrüßen zu dürfen! Das heutige Thema ist Gentechnik. Langsam haben sich genetisch veränderte Organismen einen indirekten Weg in unsere Lebensmittel erschlichen. Lies also, worauf Du achten solltest, um Gentechnik beim Einkauf zu erkennen und zu meiden!

### Gentechnik? Nein Danke!

Nach einer aktuellen Umfrage des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) zur Lebensmittelsicherheit ist 67 % der Befragten sehr wichtig bis wichtig, dass die Lebensmittel gentechnikfrei sind.

Aufgrund dieser Ablehnung werden bis heute **in Deutschland kaum Zutaten aus Gen-Pflanzen direkt verarbeitet**. Und wenn das der Fall ist, müssen diese Produkte seit April 2004 auf der Zutatenliste mit „aus genetisch veränderten...“ oder „enthält genetisch veränderte...“ gekennzeichnet werden.

Anders verhält es sich bei tierischen Produkten. Eine Kennzeichnungspflicht der Hersteller für das verwendete Futtermittel bei tierischen Produkten wie Fleisch, Fisch, Milch und Milchprodukte fehlt immer noch. Indirekt können also **genetisch veränderte Organismen (GVO) über die Tierfütterung in allen Lebensmitteln enthalten sein**, die nicht ausdrücklich mit dem Bio-Siegel oder dem Label „Ohne Gentechnik“ gekennzeichnet sind.

In der Grünen Gentechnik werden anders als in der klassischen Pflanzenzüchtung nicht

nur Pflanzen miteinander gekreuzt sondern beispielsweise auch Gene von Bakterien oder Viren in das Erbgut einer Pflanze übertragen, so dass sie "tolerant" (resistent, immun) gegen Unkrautvernichtungsmittel (Herbizide) sind oder eigene Insektengifte (Insektizide) absondern. Das birgt **Risiken, die bis heute noch nicht abzusehen sind**, da es an Langzeitstudien fehlt.

Viele Agrokonzerne wie zum Beispiel **Monsanto oder Syngenta** geraten durch ihre Geschäftspolitik im Bereich Gentechnik immer wieder in die Kritik. Dies liegt vor allem daran, dass die Konzerne auf ihr genmanipuliertes Saatgut Patentrechte haben. Dass heißt, dass das Saatgut nur mit Zustimmung des Patentinhabers züchterisch weiterentwickelt werden darf. Auch die Bauern dürfen das im letzten Jahr geerntete Korn nicht mehr ohne Weiteres aussäen, sondern sind dadurch gezwungen, jedes Jahr aufs Neue das wesentlich teurere Saatgut der Konzerne zu kaufen.

### Educate yourself

[www.greenpeace.de/ratgeber](http://www.greenpeace.de/ratgeber)  
[www.keine-gentechnik.de](http://www.keine-gentechnik.de)  
[www.hamburg-gentechnikfrei.de/](http://www.hamburg-gentechnikfrei.de/)  
<http://www.ohnegentechnik.org/>

---

### Do it yourself

#### Schritte gegen Gentechnik:

- Bevorzuge Produkte aus ökologischem Anbau bzw. achte auf das „Ohne Gentechnik“-Siegel.
  - Überprüfe die Zutatenliste Deiner Lebensmittel.
  - Wenn Du unsicher bist, frage beim Hersteller nach.
  - Engagiere Dich bei [Initiativen](#) gegen Gentechnik in Deiner Nähe
- 

Vielleicht suchst Du eine persönliche Beratung? Dann kannst Du Dich auch gerne an unsere [Bio-Buddies](#) wenden.

## Impressum

ÖKOMARKT Verbraucher und Agrarberatung e.V.

Osterstraße 58

20259 Hamburg

Tel.: 040/ 6565042

Fax: 040/ 65720020

[www.oekomarkt-hamburg.de](http://www.oekomarkt-hamburg.de)

[www.bio-hamburg.de](http://www.bio-hamburg.de)

*Du bekommst diese kostenlose E-Mail, weil Du dich mit deiner E-Mail-Adresse bei unserem BIOlicious Newsflash angemeldet hast. Somit erhältst Du von uns über einen Zeitraum von 3 Monaten wöchentlich eine E-Mail. Nach Ablauf dieses Zeitraums endet der Versand automatisch. Solltest Du keine E-Mails mehr erhalten wollen, kannst Du dich unter unten stehendem Link abmelden.*